

Die Person des Sokrates – Der Mensch auf der Suche nach Wahrheit

Übergangslektüre am Anfang der 10. Jahrgangsstufe

Möglichkeit der Verschränkung von *Kairos*- und Originaltexten („Sonderstellung Kap. 90-96“)

Textauswahl

Xenophon, *Memorabilien*; Platon, *Dialoge* → Lektüreheft des ISB (s. Literaturhinweise)

Lernziele bei Übersetzung und Interpretation

- I. *Richtziele* der 10. Jahrgangsstufe
 1. Festigung von Wortschatz und Grammatik
 2. Adäquates Übersetzen und Verstehen des Inhalts, Aufbau und der Gattung
 3. Erlernen des eigenständigen Arbeiten (Literatur, Lexika)
 4. Einblick in die Rezeption der griechischen Kultur
 5. Erkennen der Ästhetik griechischer Texte
 6. Auseinandersetzung mit philosophischen Fragestellungen
 7. Kennenlernen von Sokrates, Odysseus (Homer, *Odyssee*), Herodot (Historien)
- II. *Grobziele* der Lektüre „Sokrates“
 1. Erschließen der verschiedenen Quellen
 2. Aneignen von Wissen über das Leben in Athen und die attische Demokratie
 3. Erkennen von Unterschieden und Gemeinsamen zw. Sokrates und der Sophistik
 4. Beschäftigung mit der Person und der Philosophie des Sokrates
- III. *Feinziele* für die Lektüre „Ehre statt Strafe für Sokrates“ (Xen. *Mem.* 1,2,62-62)
 1. Kennenlernen des Prozesses gegen Sokrates
 2. Auseinandersetzung mit den Argumenten des Xenophon
 3. Kennenlernen der *Apologie* Platons
 4. Übung des Übersetzens von Partizipien

Literaturhinweise

- *Lektürevorschläge* des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB), München; Referat Latein/Griechisch (dort weitere Hinweise)
→ <http://www.isb-gym8-lehrplan.de/contentserv/3.1.neu/g8.de/index.php?StoryID=27029> [für dieses Referat aufgerufen am 3.12.2010]
- Gigon, Olof: Kommentar zum ersten Buch von Xenophons *Memorabilien*. Basel 1953.
- Quack, Helmut: Zugänge zu Sokrates. Überlegungen zu einer zeitgemäßen Textbasis für den Unterricht. AU 36, 3/1993, 4-12.
- Guardini, Romano: *Der Tod des Sokrates*, Mainz/Paderborn 51987 u. ö. (1943).
- Kaufmann, Eva-Maria: *Sokrates*, München 2000.
- Patzer, Andreas (Hrsg.): *Der historische Sokrates*, Darmstadt 1987 (WdF 585).

Ehre statt Strafe für Sokrates

Xenophon, *Mem.* 1,2,62-64

Nachdem gezeigt wurde, was Sokrates im Gegensatz zu den Behauptungen der Anklage faktisch getan hat, wird nun negativ beschrieben, was Sokrates an todeswürdigen Vergehen nicht getan hat. Xenophon zieht das Fazit, dass als Konsequenz aus Sokrates' Lebensführung dieser vielmehr öffentlich geehrt werden müsste, anstatt zum Tode verurteilt zu werden. Xenophon zeigt auf, wie Sokrates der Stadt nicht nur niemals geschadet hat, sondern ihr vielmehr Nutzen brachte.

5	(62.) Ἐμοὶ μὲν δὴ Σωκράτης τοιοῦτος ὢν ἐδόκει τιμῆς ἄξιος εἶναι τῇ πόλει μᾶλλον ἢ θανάτου. Καὶ κατὰ τοὺς νόμους δὲ σκοπῶν ἄν τις τοῦθ' εὗροι. Κατὰ γὰρ τοὺς νόμους, ἐάν τις φανερός γένηται κλέπτων ἢ λωποδυτῶν ἢ βαλλαντιοτομῶν ἢ τοιχωρυχῶν ἢ ἀνδραποδιζόμενος ἢ ἱεροσυλῶν, τούτοις θάνατός ἐστιν ἢ ζημία· ὢν ἐκεῖνος πάντων ἀνθρώπων πλεῖστον ἀπεῖχεν. (63.) Ἀλλὰ μὴν τῇ πόλει γε οὔτε πολέμου κακῶς συμβάντος οὔτε στάσεως οὔτε προδοσίας οὔτε ἄλλου κακοῦ οὐδενὸς πώποτε αἴτιος ἐγένετο· οὐδὲ μὴν ἰδίᾳ γε οὐδένα πώποτε ἀνθρώπων οὔτε ἀγαθῶν ἀπεστέρησεν οὔτε κακοῖς περιέβαλεν, ἀλλ' οὐδ' αἰτίαν τῶν εἰρημένων
10	οὐδενὸς πώποτ' ἔσχε. (64.) Πῶς οὖν ἂν ἔνοχος εἴη τῇ γραφῇ; Ὅς ἀντὶ μὲν τοῦ μὴ νομίζειν θεοὺς, ὡς ἐν τῇ γραφῇ γέγραπτο, φανερός ἦν θεραπεύων τοὺς θεοὺς μάλιστα τῶν ἄλλων ἀνθρώπων, ἀντὶ δὲ τοῦ διαφθεῖρειν τοὺς νέους, ὃ δὴ ὁ γραψάμενος αὐτὸν ἠτιᾶτο, φανερός ἦν τῶν συνόντων τοὺς πονηρὰς ἐπιθυμίας ἔχοντας τούτων μὲν παύων, τῆς δὲ καλλίστης καὶ
15	μεγαλοπρεπεστάτης ἀρετῆς, ἣ πόλεις τε καὶ οἴκοι εὖ οἰκοῦσι, προτρέπων ἐπιθυμεῖν· ταῦτα δὲ πράττων πῶς οὐ μεγάλης ἄξιος ἦν τιμῆς τῇ πόλει;
1	ἄξιος ... τῇ πόλει: für den Staat (Dativ des Standpunktes)
3/4	λωποδυτῶν: (Kleider) stehlen, (Kleider)dieb sein – βαλλαντιοτομῶν: „den Beutel abschneiden“, Taschendieb sein – τοιχωρυχῶν: die Wand durchbrechen, in Häuser einbrechen – ἀνδραποδιζόμενος: Menschenraub treiben – ἱεροσυλῶν: Tempelräuber sein
6/7	Dativ bei τῇ πόλει? – Stilmittel (Z. 6-7)? – αἴτιος: gemeint ist ein Anstifter, nicht etwa ein Täter
8/9	κακοῖς περιέβαλεν: ins Unglück stürzen („mit Bösem umwerfen, umwickeln“)
10	ὅς (γε): er, der (führt die Widerlegung nach einer Frage ein) – ἔνοχος: schuldig
11	γέγραπτο: geschrieben stand (des Wohlklanges wegen wird beim Plsqu., besonders bei Xen., das Augment weggelassen)
13/14	ἠτιᾶτο: damals beschuldigte – τινά τινος παύων: h. jemanden von etwas befreien
15	εὖ οἰκοῦσι: gut verwaltet werden, sich wohlbe finden
16	μεγάλης τιμῆς: cf. Plat. <i>Apol.</i> 36d (Speisung im Prytaneion)

Fragen und Aufgaben

- » Welche Kondizionalperiode liegt in Z. 3-5 vor? Wie könnte man sie elegant übersetzen?
- » Versuchen Sie, eine treffende und schöne Übersetzung der *Partizipien* zu finden!

- » Zeigen Sie, wie Xenophon durch eine gewisse Rhetorik starke Argumente gegen seine ungerechte Verurteilung setzt! Welche Argumentationsweise verwendet er in Z. 3-10?
- » Informieren Sie sich über den Verlauf des Prozesses gegen Sokrates! Wie haben die Richter auf die bei Platon genannte Forderung reagiert?